

stituten und ihr Ausbau an allen Forschungs- und Entwicklungsstellen der Industrie, in denen die in den Laboratorien aufgefundenen neuen Stoffe hergestellt und anwendungstechnisch bis zur Nullserie erprobt werden können.

2. Mit den in Technikumsanlagen aufgefundenen Ergebnissen und technischen Daten wird die Versuchsproduktion in einer Pilotanlage aufgenommen, um möglichst umfassende Betriebserfahrungen zu sammeln und das Verfahren mit der höchstmöglichen Arbeitsproduktivität aufzufinden, das dann in ein großtechnisches Verfahren übersetzt werden kann.

3. Die Überführung wichtiger wissenschaftlicher Ergebnisse in die Produktion muß in einem verbindlichen Komplexplan in einer Forschungsgemeinschaft über den Forschungsrat erfolgen, durch den die enge ständige Zusammenarbeit von den Chemikern in der Grundlagenforschung und in der Produktion mit Physikern, Mathematikern, Verfahreningenieuren, Technologen, Apparate- und Maschinenbauern, Projektionsingenieuren und Ökonomen und möglichst frühzeitig auch mit Investmittelbearbeitern gesichert ist. Dann wird die Umwandlung neuentdeckter Stoffe in hochwertige Konstruktionswerkstoffe, in Bekleidung, Gebrauchsgüter, Lade-, Klebstoffe, Farben, pharmazeutische Produktion und vieles andere in kürzester Zeit gesichert. Nur so wird es möglich sein, daß unsere laufende Großproduktion schnell mit vielen Neuheiten zuerst auf dem Markt erscheint. Nur wenn wir Wissenschaftler es verstehen, mit einem solchen System von Technikumsanlagen zur Überführung unserer Forschungsergebnisse in die Produktion zu arbeiten, werden wir im friedlichen wirtschaftlichen Wettbewerb in der chemischen und der Kunststoff- und Kunstfaserindustrie das Weltniveau halten oder erreichen und auf dem kapitalistischen als auch auf dem sozialistischen Weltmarkt bestehen können und konkurrenzfähig sein.

Eine andere Frage: Welche Möglichkeiten haben wir noch, um die Grundlagenforschung zu intensivieren, und wie können wir bald die benötigte große Zahl von qualifizierten Physikern, Chemikern, Verfahreningenieuren und Technologen für die Forschung und Industrie der Hochpolymeren ausbilden?

Dazu können wir zunächst einmal folgende Reserven ausschöpfen:

1. Die VVB Elektrochemie und Plasterzeugung und die WB Plastverarbeitung müssen die physikalischen, chemischen und ver-